

	<p>Objekt: Kauter (Brenneisen) mit drei austauschbaren Endstücken</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00115</p>
--	--

Beschreibung

Der Kauter (griechisch kautêr, lateinisch cauterium; Verbrenner, Brenneisen, Glüheisen) ist ein chirurgisches Instrument, das zur Blutstillung während einer Operation eingesetzt wurde. Der Griff des vorliegenden Geräts ist als Flacherlkonstruktion ausgeführt, mit aufgenieteten Holzgriffschalen und seitlich eingeschnittener Fischhaut. Im vorderen Griffende befindet sich ein Gewinde zur Aufnahme der verschieden geformten Werkzeugspitzen.

Hergestellt wurde das Instrument im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts.

Grunddaten

Material/Technik:

Stahl, Holz

Maße:

Grifflänge 8,5 cm, Wechseleisen 9-12 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1825
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Brenneisen
- Chirurgisches Instrument
- Kauterisation

- Medizingeschichte